

**Michael Müller**

## **100 Meilen Finisher, zum zweiten Mal**

Mir fehlen immer noch die Worte und ich weiß nicht so recht, wie oder wo ich beginnen soll.

Vor einiger Zeit hatte ich mir das Ziel gesetzt, nach 2015 beim Pfälzer Weinsteig 100 Meilen Ultratrail-Lauf noch einmal die 100 Meilen (161 km) zu finishen. Beim 171k Kölnpfad Ultralauf - einmal um ganz Kölle rum hat es leider aufgrund der Wetterbedingungen nicht geklappt, umso glücklicher war ich, dass es kurz vor Jahresende noch eine weitere Veranstaltung im Laufkalender gab. So meldete ich mich also bei Hubert Beck für den Taubertal 100 an und konnte glücklicherweise die erforderliche Qualifikation für den Start mit meinem Ergebnis beim UTML.Lu (Ultra Trail Müllerthal, 112 km) Anfang September erbringen.

Vorgestern machte ich mich dann mit den 50-, 71-, 100 km und den übrigen 100 Meilen Mitstreitern auf die Reise von Rothenburg ob der Tauber nach Gemünden am Main.

Los ging es zunächst mit einem wundervollen Fackellauf durch die Altstadt von Rothenburg, wo wir im Anschluss von einem Ritter als Botenläufer beauftragt wurden.

Um 6 Uhr erfolgte dann der Start. Bis km 100 lief es recht gut bei mir, diese passierte ich nach ca. 14:15 Std.; im Anschluss merkte ich jedoch, wie die komplett asphaltierte Strecke immer mehr meinen Muskeln und Gelenken zusetzte. Die letzten 50 km musste ich dann komplett gehend zurücklegen und es war wirklich ein sehr harter Kampf, ins Ziel zu kommen.

Nach 25 Std. und 35 Minuten hatte ich es aber vollbracht. Ich war im Ziel meines zweiten 100 Meilen Laufes angekommen und wurde erstmal stilecht zum Ritter geschlagen (Video folgt)!

Im Anschluss bekam ich eine wunderschöne Finishermedaille. Und zu guter letzt gab es für alle 100 Meilen Finisher noch eine Gürtelschnalle.

Ich bin so unfassbar glücklich, dass ich ins Ziel gekommen bin und bedanke mich bei allen, die das möglich gemacht haben. Angefangen vom Orga-Team, das einen reibungslosen Ablauf bei der Anmeldung gewährleistet hat bis zu den zahlreichen Helfern an der Strecke, die sich für uns Läufer die Nacht um die Ohren geschlagen haben. Es war ein einmaliges Erlebnis, danke schön!!!

Für mich heißt es jetzt übrigens im wahrsten Sinne des Wortes Beine hochlegen, meine Muskulatur und insbesondere der rechte Fuß haben ganz schön gelitten...aber wie heißt es so schön: der Schmerz vergeht, der Stolz bleibt